

Rückblick 2017

Unsere erste Aktion im Januar war der neu eingeführte Neubürgerempfang. Wir wollten den Zugezogenen der letzten Jahre die Möglichkeit geben, sich untereinander und auch uns kennenzulernen. Eine direkte Ansprache im Vorfeld war leider nicht möglich, so dass wir versucht haben, mit einer allgemein gefassten Einladung über den Dorfladen Ihmerts Neubürger zu erreichen. Tatsächlich kamen 2 Familien, mit denen wir uns gute 2 Stunden unterhalten durften.

Ebenfalls seit Januar gibt es im Dorfladen zwei weitere winterliche Postkartenmotive, die sehr gut angenommen werden.

Ein neues Schild bei Berkenhoff zeigt nun den richtigen Weg zur Turnhalle. Dies hat sich der TSV schon lange von der Stadt Hemer gewünscht, nun haben wir ihn in Eigenregie erfüllt!

Bereits vor Ostern konnten wir den Lohn für unsere Mühen im Herbst im Park ernten, die 1000 Osterglockenzwiebeln zeigten sich und haben uns einige Wochen mit sommerlichem Gelb erfreut.

Eine neue Bank hat uns die Stadt Hemer im März auf dem Feldweg zwischen Habuch und Tütebelle beschert – nach ein paar Gesprächen zwischen SIH und Wir in Ihmert gab es eine recht unkomplizierte Lösung. Ebenso bezüglich der stets überquellenden und kaputten Abfallbehälter im Park, hier gibt es endlich neue Behälter, ebenfalls dank diverser Gespräche zwischen SIH und Wir in Ihmert.

Regelmäßig besuchen Vertreter von Wir in Ihmert die Bürgermeistersprechstunden – es werden alle möglichen Themen angesprochen; wir hoffen, wir bleiben so der Politik Hemers in Erinnerung und können an der ein oder anderen Stelle von unserem Engagement profitieren.

Ende April fand die Aktion „Sauberes Ihmert“ statt; dies ist eine gemeinsame Aktion aller Vereine und aller Bürger und Bürgerinnen. Wir waren überwältigt, wie viele Leute in diesem Jahr beim Treff im Park aufschlugen und helfen wollten, wir hatten gar nicht genug Zangen, Handschuhe oder Müllbeutel, geschweige denn bestellte Würstchen, die wir aber wie immer bei Holger und Tina unbürokratisch nachordern konnten. Trotz des Sauerländer Nieselregens wurde die Aktion „Sauberes Ihmert“ also ein voller Erfolg.

Überhaupt bemühen sich mittlerweile wieder viele Ihmerter und Ihmerterinnen, das Dorf in Ordnung zu halten und gar schöner zu gestalten und trotzdem gibt es dann auch *traurige* Momente. Wir erinnern uns an die Schmierereien am Tennisheim und 2 Fälle, in denen Hakenkreuze an Laternen, auf die Straße und an Bäume gemalt und auf einer der gespendeten Bänke eingebrannt wurden. All diese Fälle wurden bei der Polizei angezeigt, was wir auch Ihnen für etwaige zukünftige Vorkommnisse nahe legen möchten.

Am Ostersonntag hat Wir in Ihmert dann einen kleinen Ostergruß in Form von Oster- und Schokoladeneiern im Dorfladen verteilt. Auf diesem Wege konnten wir 9 neue Mitglieder für unseren Verein und unsere gemeinsamen Ziele gewinnen. Ein Dank geht wie immer an das Dorfladen-Team, nicht nur, dass wir für Vereinszwecke im Trockenen stehen dürfen, sondern auch noch mit Kaffee versorgt hat.

Anfang April fand dann noch unser Bürgerstammtisch statt. Diesmal im neuen Gewand als Bürgerstammtisch.plus, der sich mit dem Thema Einbruchsprävention befasste. Im

Anschluss wurde wie gewohnt über alle möglichen Themen gesprochen, natürlich über den Stand der Planungen unsere Straßensanierung, aber auch über das Dilemma der medizinischen Versorgung im Ort, seitdem Dr. Schlegel die Praxis geschlossen hat. Mit Herrn Dr. Heisig konnten wir einen kompetenten Mitstreiter für unsere AG Gesundheit gewinnen.

Eine etwas größere Aktion hatten wir Mitte Juni im Park vor der Brust. Schon länger haben wir auf einen geeigneten Zeitpunkt gewartet, um die Klettergerüste im Park zu renovieren. Mit zur Verfügung gestellter Farbe der Stadt Hemer machten wir uns an die durchaus aufwändige Arbeit. Dank der fleißigen Helfer, insbesondere der Unterstützung durch den Väterstammtisch konnten wir an dem Tag alle Gerüste fertig abschleifen und streichen.

Mitte Juni erschien die mittlerweile dritte Ausgabe unsere Stadtteilzeitung „DER IHMERTER“. Insbesondere der liebevolle, ausführliche Artikel über unsere älteste Bürgerin Frau Neumann konnte begeistern.

Im Juni wurde durch die AG Bänke eine weitere Bank aufgebaut und zwar auf dem Feldweg zwischen Im Loh und der Holmecke. Hier haben übrigens zwei Vereinsmitglieder auf ihrem Spaziergang im Herbst einfach mal Unkraut und Unrat entfernt. Ein gutes Beispiel für „einfach mal machen“!

Am 9.7. richteten wir gemeinsam mit TSV und BSV das zweite Ihmerter Boule Turnier aus. Wettertechnisch hatten wir in diesem Jahr mehr Glück. Bei Sonnenschein und Rose fühlte man sich fast, wie Gott in Frankreich. Vor Anmeldungen konnten wir uns kaum retten, so dass wir schlussendlich leider einige spät angemeldeten Mannschaften leider absagen mussten. Enttäuscht war niemand, so blieb doch mehr Zeit zum Weintrinken. Mit den Erlösen des Turniers sollten die restaurierten Ortseingangsschilder bepflanzt werden. Jürgen Herms erklärte sich daraufhin spontan bereit, der Erlös des Nachmittags zu verdoppeln. Die farbenfrohe Bepflanzung war damit gesichert.

Wie beim ersten Bürgerstammtisch des 2. Halbjahres versprochen, tauschte der Väterstammtisch die Bank auf der Schlittenwiese Im Loh aus. Nach Erneuerung der maroden Betonfüße und Beschaffung des Holzes durch Wir in Ihmert wurde die Bank pünktlich zum Saisonauftakt Anfang November eingeweiht.

Wie gewohnt, gab es auch zwei Bürgerstammtische im 2. Halbjahr. Im Juli standen neben den Dauerthemen „Landstraßen, Breitbandausbau, Haltestellen...“ die Themen „eingeschränkte Nutzung der Gemeindehalle, Flächennutzungsplan, Kirche findet Stadt etc.“ im Vordergrund.

Beim Dorfarchiv-Stammtisch im August 2017 konnten drei neue Mitwirkende begrüßt werden. Die Gruppe arbeitet derzeit an mehreren schönen Projekten, die wir sicherlich in den nächsten Ausgaben des Ihmerters sehen können.

Im September gratulierte Wir in Ihmert dem MGV Ihmert zu ihrem 125-jährigen Jubiläum.

Auch in diesem Jahr konnten wir bei der Stadt Hemer erreichen, dass an zwei langen Wochenenden Grüncontainer aufgestellt wurden.

Mitte Oktober begann der Verkauf des Kalenders „Ihmert- damals und heute 2018“. Die Idee kam von einem Vereinsmitglied auf der Jahreshauptversammlung 2017 und wurde prompt umgesetzt! Wir bedanken uns hier insbesondere bei Gunnar Heesmann für die tollen Fotos.

Um trotz fehlendem Maibaum ein wenig weihnachtliche Beleuchtung im Dorf zu haben, entschied sich Wir in Ihmert den zentralen Baum im Park mit Lichterketten auszustatten. Das Ergebnis war natürlich nicht vergleichbar mit dem ansonsten höchsten Weihnachtsbaum im Stadtgebiet, sollte aber trotzdem den Ihmerterinnen und Ihmertern eine Freude bereitet haben. Wir bedanken uns hier noch mal bei der Firma Schaller für die Unterstützung.

Die vierte Ausgabe von „DER IHMERTER“ erschien Anfang Dezember mit den angekündigten Glühweintassen auf dem Titel.

Anfang Dezember lud die Stadt Hemer zur Stadtteilwerkstatt in die Gemeindehalle. Diese fand im Rahmen des geplanten Stadtentwicklungskonzepts statt. Wir in Ihmert hatte im Vorfeld alle Hebel in Bewegung gesetzt und mit Banner, Plakaten, über Facebook und WhatsApp auf die Veranstaltung hingewiesen. Mit Erfolg – mit über 120 Teilnehmern war Ihmert Spitzenreiter bei den im gesamten Stadtgebiet stattgefundenen Werkstätten.

Zum Jahresende gab es noch eine kleine Sensation. Mit einem Pressetermin wurde das neueste Projekt von Wir in Ihmert angekündigt – der Bürgertreff Berkenhoff. Die Eheleute Gericke überlassen und mietfrei zwei schöne Räume in der alten Gaststätte in Ihmert Dorfmitte. Bis Anfang 2018 sollen diese renoviert und anschließend behutsam mit Leben gefüllt werden.

Unsere letzte Veranstaltung 2017 fand ebenfalls auf dem Hof Berkenhoff statt. Nachdem unser Adventstreff im Park das Jahr zuvor schon überraschend erfolgreich war, lockte der dank Bornfelder Event stimmungsvoll ausgeleuchtete Innenhof, sowie der dekorierte Kuhstall nochmals mehr Menschen an. Die Feuerwehr Ihmert, der Kindergarten und Naturfloristik Niggemann beteiligten sich an der Veranstaltung. Auch für die Kinder war mit einer Vorlesestunde und dem Besuch des Nikolaus besser gesorgt. Bei Würstchen vom Grill und sehr viel Glühwein konnte man eine gemeinsame Dorf-Weihnachtsfeier feiern und sich auf die kommenden Festtage einstellen.

Wir blicken zufrieden und stolz auf unser zweites Jahr zurück und bedanken uns an dieser Stelle noch mal bei allen Freunden und Gönnern des Vereins, den Spendern und Partnern, aber vor allem bei unseren Mitgliedern, die ein erfolgreiches Arbeiten erst möglich machen.